

Von Amrum bis ins Zillertal

Rezension »Wie sagt man wo?«

geschrieben von Maike Karnebogen



Anstösser oder Anlieger? Fährt man in den Urlaub, auf Urlaub oder in Urlaub? Schuhbündel, Schuhsenkel oder gar Schuhriemchen? Grillen oder grillieren? Hier stehen mehrere Varianten nebeneinander, doch die Bedeutung ist dieselbe. Der Unterschied: Die eine Variante wird in einer Region des deutschen Sprachraums – im Fall des »grillieren« in der deutschsprachigen Schweiz – bevorzugt, die andere in den anderen Regionen.

Denn die deutsche Sprache ist reich an Variationen in Wortwahl, Grammatik und regionalen Ausprägungen. Dabei muss es sich keinesfalls nur um Dialektwörter handeln, sondern um alternative Ausdrucksmöglichkeiten.

Dieser sprachlichen Vielfalt widmet sich das im Duden Verlag erschienene Buch »Wie sagt man wo?« von Christa Dürscheid. Die Reise geht dabei nicht nur von Amrum bis ins Zillertal – wie der Titel weiter verspricht –, sondern über mehrere Landesgrenzen hinweg auch nach Luxemburg, Lichtenstein, nach Südtirol in Italien, in die Schweiz oder die Deutschsprachige Gemeinschaft in Ostbelgien – also alle Regionen, in denen Deutsch unter anderen als Amtssprache in Gebrauch ist. Dank einer alphabetisch geordneten Liste mit kleinen Texten, Karten und Illustrationen zur sprachlichen Vielfalt im Deutschen macht es Spaß, in dem Buch zu stöbern und nichtunnützes Wissen aufzubauen. Was ist ein Spaghettiplausch? Wann ist der Berchtoldstag? Und hatten Sie dieses Jahr schon einen Pfnüsel? Hilfreich sind dabei die Kürzel an jedem der über 300 Einblicke in die deutsche Sprache, die anzeigen, zu welchem Themenbereich das jeweilige Phänomen gehört: Grammatik, Wortschatz, Kommunikationsverhalten oder (Recht-)Schreibung. Dank eines alphabetischen sowie eines thematischen Registers am Ende des Buches lassen sich auch gezielt Begriffe nachlesen. Empfehlenswert für alle Sprachbegeisterten!

Christa Dürscheid. Wie sagt man wo? Erstaunliche Sprachvielfalt von Amrum bis ins Zillertal. Berlin 2021

Dieser Text ist zuerst erschienen in Politik & Kultur [04/2022](#).